Der Ausspruch des Wortes des Herrn in Maleachi

(Das letzte Buch der alttestamentlichen Schriften)

I. **Maleachi – „Mein Bote“** <Septuaginta-Übersetzung: Sein oder Mein „ἄγγελος“> (Hag. 1:13; Mal. 3:1)

II. **Gott, der HERR, begann damit, dass er seinem Volk seine Liebe ausdrückte** (Mal. 1:2-5; Hos. 11:1; Eph. 2:1-7; Tit. 3:3-7; 1.Joh. 4:10, 19)
   A. Beginnend mit der Geschichte von Jakob und Esau (5.Mo. 7:6-8; 10:15; Jes. 41:8-9; 1.Mo. 25:21-23; 32:29; Röm. 9:10-13)
   B. Gott liebte Jakob, aber Esau hasste er
   C. Gottes Volk wurde taub (unempfindlich) gegenüber der Liebe Gottes (Offb. 2:4)

III. **Die strenge Zurechtweisung des Herrn gegenüber den untreuen Priestern** (Mal. 1:6-14; Eph. 4:17-19)**, die das Priestertum und den Bund Levis verunreinigten**
   A. Weil sie den Namen des Herrn verachten und seinem Namen keine Ehre und Ehrfurcht erweisen (Hebr. 12:28; Spr. 14:26-27; Ps. 34:12; Luk. 12:5; Offb. 14:7)
   B. Weil sie den Tisch des Herrn entweihen
      1. Sie sagen, er sei verächtlich und verunreinigt (Mal. 1:7-9; 12; 1.Kor. 11:17, 20-29)
      2. Sie bringen gestohlene, blinde, lahme und kranke Tiere als Opfer für Gott dar (Mal. 1:13b; 3.Mo. 22:19-25; 5.Mo. 15:21)
      3. Sie spotten am Tisch des Herrn und sagen: „Ist es der Mühe wert?“ oder „*Wie beschwerlich*“ (Mal. 1:13a; Jes. 43:22-24)
   C. Solche Opfer (Gaben) sind NICHT wohlgefällig und NICHT angenehm für Gott (1.Petr. 1:19; 2:5)
   D. Gottes Empörung über solch ein entartetes Verhalten der Priester (Mal. 1:8-14)

1. Er achtet diese Taten als böse
2. Er bevorzugt, dass die Türen seines Hauses geschlossen werden
3. Er sprach einen Fluch über die aus, die listig mit ihm umgingen – sie versuchten, Gott zu betrügen
   a. Den, welcher der große KÖNIG ist – der HERR der Heerscharen (Mal. 1:11, 14)
   b. Sein Name soll unter den Nationen groß und gefürchtet sein
   c. Wird im kommenden Zeitalter erfüllt, doch muss heute von seinem Volk erwiesen werden

IV. Gottes Warnung mit strenger Strafe für die untreuen Priester (Mal. 2:1-4; Hebr. 3:7-8, 13, 15; 4:7)

A. Die Notwendigkeit, das Wort Gottes zu hören und es sich zu Herzen zu nehmen (Buße zu tun) und seinem Namen Ehre zu machen

B. Wenn sie sich weigern zu hören:
   1. Gott wird weiterhin einen Fluch über sie schicken und ihre Segnungen verfluchen
   2. Gott wird die Saat schelten (Mal. 2:3), damit sie nicht wachsen; andere Übersetzungen: „Ich werde deine Nachkommenschaft schelten“ oder „Ich werde die Schulter von dir wegnehmen“ (siehe 3.Mo. 7:31-34; 5.Mo. 18:3)
   3. Gott wird den Kot ihrer Opfer (Feste) auf ihre Gesichter streuen (werfen)
   4. Gott wird die Priester zusammen mit dem Kot hinauswerfen

V. Der Bund Gottes mit Levi (Mal. 2:4-7; Neh. 13:29; 7:64)

A. Gottes Plan mit seinem Volk ist von Anfang an, ein Königreich von Priestern zu haben (2.Mo. 19:5-6; 1.Petr. 2:5-9; Offb. 1:5-6; 5:10)

B. Ein Bund des Lebens und des Friedens für alle, die den Herrn fürchten

1. Für den Stamm Levi – eingesetzt, um die Stiftshütte des Zeugnisses zu hüten (2.Mo. 32:26-29; 4.Mo. 1:47-53)
2. Der priesterliche Dienst ist für Aaron und seine Söhne (2.Mo. 28:1; 4.Mo. 18:1-7)
3. Besonders für Pinehas (4.Mo. 25:10-13) bezüglich Bileam (4.Mo. 31:8, 16)

C. Priester sind die Boten des HERRN der Heerscharen
1. Das Gesetz der Wahrheit war in seinem Mund (5.Mo. 33:8-11; 3.Mo. 10:10-11; Hes. 44:23)
2. Verkehrtes wurde nicht auf seinen Lippen gefunden
3. Er wandelte mit Gott in Frieden und Aufrichtigkeit
4. Er brachte viele zur Umkehr von Missetat (Dan. 12:3)
5. Die Lippen eines Priesters sollen Erkenntnis bewahren
6. Die Menschen sollten das Gesetz aus seinem Mund erfragen

VI. (Gottes hohe Anforderungen an das Priestertum)
(3.Mo. Kapitel 21; 1.Petr. 1:15-16; 2.Kor. 7:1)

VII. Der Abfall des Priestertums (Mal. 2:8-9)

A. Sie sind vom Weg des Herrn abgewichen (Mal. 2:8; Jer. 17:13; Dan. 9:5; Hebr. 3:12)
B. Sie bringen viele im Gesetz zu Fall
C. Sie missbrauchen den Bund mit Levi (Neh. 13:29)
D. Sie sehen bei Anwendung des Gesetzes die Person an
E. Das Gericht des Herrn: Die Priester werden verächtlich und unwert vor dem Volk

VIII. Der Einfluss der korrupten Priesterschaft auf das Volk
(Mal. 2:10-16)

A. Sie entweihen den Bund, den Gott mit den Vätern geschlossen hat – sie gehen treulos miteinander um (V. 10)
1. Sie begehen Gräuel durch Mischehen mit „der Tochter eines fremden Gottes“ (2.Kor. 6:14-18; 7:1)
2. Entweihung der **Heiligkeit** des Herrn, die er liebt

a. Israel (Gottes Volk) ist ein heiliges Geschlecht <Saat>, eine heilige Nation (Esra 9:2; 2.Mo. 19:5-6; 5.Mo. 7:6; 26:19; Jer. 2:3; Sach. 14:20-21; 1.Petr. 2:9; Mal. 1:3)
b. Gottes Heiligtum ist heilig (1.Kön. 8:6; Ps. 5:8; 11:4; 65:5; 1.Kor. 3:17; 6:18-20; Eph. 2:21; 3.Mo. 15:31)
c. Die Priester und das Volk verunreinigten den Tempel (Micha 3:9-12; Hes. 7:20-21; Ps. 79:1)
d. Sowohl der, der wach ist (der Lehrer, der Priester), als auch der, der erkennt (der Schüler, der Lernende), werden abgeschnitten (V. 12; Mt. 15:14; 23:16) *[Anm.: „… der wach ist … und der erkennt“ lautet in Schlachter 2000: „was sich regt und redet“]*

B. Untreuer Umgang mit der Frau deiner Jugend – Zerstörung der Ehebeziehung
1. Der Altar des HERRN wird mit Tränen bedeckt, mit Weinen und Heulen von misshandelten Frauen (Mal. 2:13)
2. Die Ehe ist ehrenwert, heilig und unbefleckt (Hebr. 13:4; Eph. 5:23-32)
   a. Ein großes Geheimnis, das Christus und seine herrliche Gemeinde zum Ausdruck bringt
   b. Mann und Frau werden von Gott zu einem Fleisch verbunden (Mt. 19:3-9)
   c. Ziel einer heiligen Ehe: Gott, der Herr, sucht göttlichen Samen (Mal. 2:15)
3. Sich von der Frau scheiden zu lassen, ist ein Verrat an ihr (Mt. 19:3-6)
4. Der HERR, der Gott Israels, hasst die Ehescheidung (Mal. 2:16)
5. Hütet euch in eurem Geist

C. Sie machen Gott den HERRN mit ihren Worten Mühe (Mal. 2:17; Ps. 95:9-10; Jes. 7:13; Amos 2:13)
1. Sie stellen das gerechte Urteil Gottes infrage

2. Sie provozieren Gott und sagen: „Wo ist der Gott des Gerichts?“

IX. Weissagung über das plötzliche Kommen des Herrn (Mal. 3:1-5)

A. Sein erstes Kommen als „Bote des Bundes“
   1. Zu seinem Tempel (Joh. 2:17; Ps. 69:10)
   2. Um das Werk der Erlösung zu vollbringen
   3. Um den Neuen Bund einzuführen
   4. Er sendet Johannes den Täufer als seinen Boten
      a. Um den Weg vor ihm zu bereiten
      b. Er geht vor dem Herrn her im Geist und in der Kraft des Elia (Jes. 40:3; Mt. 3:1-3; 11:10-11; Lk. 1:76; Joh. 1:6-7)
      c. Um die Herzen der Väter zu den Kindern und die Herzen der Kinder zu den Vätern zu wenden (Mal. 3:24; Lk. 1:16-17, 76-77)

B. Sein zweites Kommen ist zur Läuterung und zum Gericht (Mal. 3:2-5)
   1. Als einer, der Gold und Silber schmilzt und reinigt
      a. Um die Söhne Levis zu reinigen und zu läutern (Sach. 13:8-9; 1.Petr 1:6-7; 4:12-13)
      b. Damit sie dem HERRN ein Opfer in Gerechtigkeit darbringen können
      c. Dass das Opfer von Juda und Jerusalem dem Herrn angenehm sei
   2. Gericht zu halten über alle Übeltäter (sowohl Juden als auch Heiden), weil sie den HERRN nicht fürchten (Mal. 3:5; Sach. 12:1-9; Offb. 19:11-21)

C. Der Grund, warum Gott die Söhne Jakobs nicht vollständig verzehrt hat (Ps. 89:29-38; Röm. 9:27; 11:5; Jes. 10:20-23; 59:20-21)
   1. Er ist der HERR, der sich nicht ändert (Mal. 3:6; Hebr. 1:12; 6:16-18; 13:8)

2. Er ist vollkommen, der „Ich bin“, der ist und der war und der kommt
3. Der Gott, der einen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hat

X. Weitere Zurechtweisungen des Herrn gegen sein untreues Volk (Mal. 3:7-18)

A. Sie sind von Gottes Satzungen abgewichen (V. 7)
B. Sie berauben Gott – Vorenthaltung des Zehnten und der Opfergaben (V. 8-12)
C. Sie reden harte Worte gegen Gott (V. 13-15)
D. Das Gedenkbuch (V. 16-17)
   1. Eine Aufzeichnung der Worte, die von denen gesprochen werden, die den Herrn fürchten und seinen Namen hochachten
   2. Diese werden den Lohn am Tag seiner Wiederkunft erhalten (V. 17)
      a. Sie werden sein auserwähltes Eigentum sein
      b. Der Herr wird sie vor dem Gericht verschonen
E. Diejenigen, die harte Worte gesprochen haben, werden am Tag des Gerichts erkennen, …
   1. … dass die Gerechten und diejenigen, die Gott dienen, belohnt werden
   2. … die Bösen und diejenigen, die Gott nicht dienen, bestraft werden

XI. Der große und furchtbare Tag des Zorns Gottes (Mal. 3:19-24; Joel 3:4; Apg. 2:19-20; Offb. 6:17)

A. Brennend wie ein Ofen, und alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, werden völlig verbrannt werden – eine vollständige Zerstörung
B. Christus – die Sonne der Gerechtigkeit wird aufgehen
   1. Mit Heilung in ihren Flügeln für die, die ihn fürchten
   2. Sie werden die Gottlosen zu Asche zertreten unter ihren Fußsohlen
C. Der Herr wird seine zwei Zeugen senden (Offb. 11:1-14)

1. Mose – um sie an das Gesetz mit den Satzungen und Urteilen zu erinnern
2. Der Prophet Elia – um seinem Volk eine letzte Chance zu geben, zu ihm umzukehren
3. Um das Land vor der vollständigen Zerstörung zu bewahren